



BUNDESVERBAND DER ELTERNKREISE  
SUCHTGEFÄHRDETER UND SUCHTKRANKER  
SÖHNE UND TÖCHTER E.V.  
ELTERN-SELBSTHILFE

## BESPRECHUNGSPROTOKOLL

### VORSTANDSSITZUNG

Termin der Besprechung:	25.-27.11.2022
Ort der Besprechung:	Heimbuchenthal
Teilnehmer:	Wolf Hafner, Heinz Hild, Tine Delmonte, Barbara Gillmann, Inge Schmidtke-Tiefenbach, Heike Mohrmann, Adalbert Gillmann, Sabine Hinze, Horst-Dieter Müller Ursula Schaffhausen online zugeschaltet Christiane Erbel am 27.11.
Moderation:	Tanja Türk
Protokoll:	Bettina Weinhara
Verteiler:	Gemäß Teilnehmer, Hilmar Schmitt
Themen der Besprechung. Tagesordnungspunkte (TOP):	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Zusammenarbeit mit den Landesverbänden</li> <li>2. Neues aus dem BVEK</li> <li>3. Neues aus den Landesverbänden</li> </ol>

TOP	Thema
	<p>Wolf Hafner begrüßt die Anwesenden und stellt die Trainerin Tanja Türk vor. Er führt in das Thema ein. Er bittet darum, dass die getroffenen Vereinbarungen Gültigkeit haben.</p> <p>Tanja Türk stellt das Veranstaltungsformat (KULT-Modell) und die Verhaltensregeln vor.</p> <p><b>K</b> Klärung <b>U</b> Ursache <b>L</b> Lösung <b>T</b> Transfer</p> <p><u>Verhaltensregeln:</u> Respektvoll Sachlich Ausreden lassen Wortmeldung</p>
1	<p><u>Zusammenarbeit mit den Landesverbänden</u> Zunächst klären wir den Begriff „erweiterter Vorstand“. Es handelt sich dabei um den Gesamtvorstand, Vorstand des BVEK und die Landesverbände.</p> <p>Karten werden erstellt mit den zu klärenden Wünschen der Teilnehmer (siehe Anlage 1) Die Karten werden verlesen und erklärt</p> <p><b>Ergebnisse:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschlüsse werden schriftlich niedergelegt</li> <li>• Organigramm wird erstellt (Vorschlag Adalbert Gillmann) Siehe Anlage 2</li> </ul>



BUNDESVERBAND DER ELTERNKREISE  
SUCHTGEFÄHRDETER UND SUCHTKRANKER  
SÖHNE UND TÖCHTER E.V.  
ELTERN-SELBSTHILFE

## BESPRECHUNGSPROTOKOLL

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Landesverbände wünschen sich mehr Information, z.B. über Veranstaltungen auf politischer Ebene</li><li>• Erarbeitung einer gemeinsamen Struktur der LV und des BVEK in einer Sitzung im kommenden Jahr zur Aufgabenstellung des erweiterten Vorstands.</li></ul> <p><b>Lösungsvorschläge:</b> Siehe Anlage 3 und 4</p> <ul style="list-style-type: none"><li>○ LVEK und BVEK erarbeiten ein Portfolio der Aufgaben gegenseitig.</li><li>○ Homepage/ Expert*innen (Dateien z. blättern statt pdf), ggfls. Es gibt eine Förderung von Aktion Mensch für Barrierefreiheit.</li><li>○ Ggfls. Online-Seminare anbieten, auch als Alternative für überfüllte Seminare.</li><li>○ Es gibt die Überlegung, gemeinsam Teams zu nutzen, einen Kanal für die LV einzupflegen. Das Thema kommt beim Landesverbandstreffen auf die Tagesordnung.</li><li>○ Regelmäßige Datenabfrage bei den Mitgliedern mit datenschutzrechtlicher Einwilligung.</li><li>○ Newsletter (Infobrief) 4x pro Jahr.</li><li>○ Treffen 2x online, 2x in Präsenz (1x LVEK, 1x BVEK).</li></ul> <p><b>Fundament:</b> Siehe Anlage 5</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Frühzeitige Aussprache telefonisch (E-Mails führen leicht zu Missverständnissen).</li><li>• 2x pro Jahr Treffen in Präsenz, ggfls. mit Moderator.</li><li>• Was läuft gut? Was könnte besser werden? Zukünftiger regelmäßiger Tagesordnungspunkt auf Vorstands- und Gesamtvorstandssitzungen.</li><li>• Ohne Bewertung (z.B. wertfrei und ohne Interpretation Aussagen lesen oder hören).</li><li>• Verlässlichkeit</li><li>• Rückmeldung</li><li>• E-Mails an den EKBB sollten an die Geschäftsstelle gehen.</li><li>• Neues zulassen.</li></ul> <p><b>Wie gehen wir mit Konflikten um?</b> Siehe Anlage 6</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Tagesordnung.</li><li>• Offene Aussprache.</li><li>• Regeln festlegen.</li><li>• Ggfls. Moderator.</li><li>• „kollegiale Fallberatung“.</li></ul>
2	<p><b><u>Bericht aus dem BVEK</u></b> Wolf Hafner berichtet:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Wolf Hafner gibt einen kleinen Rückblick auf das vergangene Jahr. Der Beginn war turbulent, Rolf Sterk hatte die Arbeit in der Geschäftsstelle niedergelegt. Die Fleckenbühler hatten keine Kapazitäten mehr zur Weiterführung der Geschäftsstelle. Die Vorstandsmitglieder haben vermehrt Geschäftsstellentätigkeiten übernommen.</li></ul>



BUNDESVERBAND DER ELTERNKREISE  
SUCHTGEFÄHRDETER UND SUCHTKRANKER  
SÖHNE UND TÖCHTER E.V.  
ELTERN-SELBSTHILFE

## BESPRECHUNGSPROTOKOLL

- Wolf Hafner und Sabine Hinze besuchten gemeinsam die Veranstaltung „Cannabis-future“ im Therapieladen Berlin. Das Konzept klingt erfolgversprechend. Es gab interessante Vorträge.
- Der Seminarbetrieb lief weiter.
- Hilmar besuchte die DHS-Ausschüsse.
- Der BVEK ist gut vernetzt mit dem Paritätischen, Frau Sauermann.
- Wolf Hafner und Heinz Hild waren Gäste beim Jahresempfang des Bundesdrogenbeauftragten. Der Empfang verlief erfolgreich. Es ergab sich ein persönliches Gespräch mit dem Bundesdrogenbeauftragten Burkhard Blienert. Heinz Hild baute Kontakt zu zwei Bundestagsabgeordneten auf. Eine Vermittlung zu KISS in Hamburg ergab sich, dort wird ein neuer Elternkreis gegründet. Frau Sauermann verfügt über weitere Kontakte in Berlin und kann vermitteln.
- Wolf Hafner nahm an der ÜMO-Konferenz (Überregionale Mitglieds-Organisationen) des Paritätischen teil. Er musste feststellen, dass die Themen den BVEK nicht betreffen.
- Barbara Gillmann war bei einer Mitgliederversammlung der Deutschen Fachgesellschaft Psychose u. Sucht. Dort fanden Neuwahlen des Vorstands statt, Barbara Gillmann wurde zur Beisitzerin gewählt.
- Hilmar Schmitt und Wolf Hafner nahmen an der DHS-Fachtagung Sucht in Essen teil. Die Veranstaltung war hochkarätig besetzt. Das Eckpunkte-Papier der Bundesregierung zur Cannabis-Freigabe wurde dort vorgestellt.
- Die Finanzierungsanträge für die Seminare wurden durch den Vorstand gestellt. Alle Anträge wurden bewilligt. Momentan sind die Anträge für 2023 in Arbeit.
- Die Seminarplanung für das kommende Jahr erstellt. Die Jahresplanung wird vorgestellt. Die Liste wird auf der Seite der ARWED verlinkt.
- Die Satzungsänderung steht auf der Agenda für 2023. Die Landesverbände werden mit einbezogen. (Protokoll, Grundlage der Zusammenarbeit des Gesamtvorstandes).
- Heinz Hild ist aktiv in der Akquise neuer Elternkreise.
- Der BVEK erstellt eine neue Webseite. Diese soll noch in diesem Jahr an den Start gehen.

### **Bericht aus dem LV Niedersachsen**

Uschi Schaffhausen berichtet:

- Die Kommunikationsstruktur in den Arbeitskreisen wurde verändert, sie finden hybrid statt.
- Der LV nimmt regelmäßig teil an verschiedenen Arbeitskreisen: Arbeitskreis Sucht-Drogen-Aids, Runder Tisch Sucht und Drogen in Hannover.
- Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen und Fortbildungen.
- Die Satzung wurde geändert, virtuelle Mitgliederversammlungen aufgenommen.
- Uschi Schaffhausen berichtet über die Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen, z. B. das Suchtsymposium.
- Seminare wurden veranstaltet.
- Die Finanzierung für das nächste Jahr ist noch nicht gesichert. Der LV Niedersachsen hat beim Sozialministerium um Unterstützung gebeten.
- Uschi Schaffhausen hat an einer 4-tägigen Fortbildung teilgenommen, Veranstaltungsreihe Engagement und Ehrenamt, Seminar Vereinswesen mit unterschiedlichen Themen. Kostenlos. Mitgliedergewinnung.



BUNDESVERBAND DER ELTERNKREISE  
SUCHTGEFÄHRDETER UND SUCHTKRANKER  
SÖHNE UND TÖCHTER E.V.  
ELTERN-SELBSTHILFE

## BESPRECHUNGSPROTOKOLL

- Die Satzung geändert, es gibt nur noch 3 Vorstände statt 4.
- Uschi Schaffhausen ist im kommunalen Präventionskreis vertreten.
- Bei der Verleihung des Selbsthilfepreises zum Thema Sucht der GKV wurden explizit die Elternkreise erwähnt.
- Ein Seminar zum Thema Seelenhaus wurde veranstaltet.

### **Bericht aus dem LV Berlin**

Sabine Hinze berichtet:

- Das Hauptprojekt ist momentan, die Webseite in Gebärdensprache übersetzen zu lassen.
- Beim Projekt Landesstrategie Sucht geht es um die Vernetzung aller Institutionen. Die Selbsthilfe und Elternarbeit wurden mit aufgenommen.
- 2 neue EK wurden gegründet.
- Der EKBB hat 4 neue Mitarbeiterinnen.
- Die Arbeit wurde umstrukturiert und findet nur noch in Projekten statt. Jeder kann mitarbeiten.
- Im Oktober fand ein Seminar mit Gerald Koller statt, es war sehr erfolgreich.
- Es gab Veränderungen im Vorstand. Momentan befinden sich die Geschäftsstelle und der Vorstand in der Findungsphase.

### **Bericht aus dem LV Arwed**

Christiane Erbel berichtet:

- Im Anschluss an die „Frag Eltern-Kampagne“ galt es, die Personalsituation zu klären. Die Arbeit des Verbandes nahm andere Dimensionen an und musste sich neuen Herausforderungen stellen. Die Geschäftsstelle war überfordert und wurde ausgetauscht., Managementstrukturen waren gefordert, um den Verband nachhaltig zu stabilisieren.
- Der Bundesverband Akzeptierende Eltern wurde aufgelöst und ging an ARWED über.
- Zum Tag der Drogentoten, fand eine Zusammenarbeit mit Konsumierenden (Accept e.V.) statt. Dies gestaltete sich schwierig.
- Der LV hat an der Zukunftsinitiative Substitution teilgenommen, dieser wurde von der Pharmaindustrie gesponsort. Durch die Teilnahme von Substituierenden Ärzten und Apothekern entstand ein Interessenkonflikt.
- 4 Neue Elternkreise wurden gegründet. Die Mitgliedschaft bei der ARWED war bisher kostenfrei. Zum ersten Mal wurden Rechnungen und Beitrittserklärungen verschickt. Dies wurde gut akzeptiert.
- Eine neue Broschüre, Erfahrungsweitergeber wurde erarbeitet. Die Veröffentlichung erfolgt am 01.12. und ist über die Webseite bestellbar. Eine Individualförderung der AOK wurde dafür in Anspruch genommen. Es handelt sich um ein Grundlagenwerk, das nicht einfach verteilt werden soll. Ein Gutscheincode kann über die Webseite angefordert werden.
- Bei der letzten Mitgliederversammlung wurde ein Generationswechsel des Vorstands eingeleitet. Es wurde ein Transformationsteam gegründet, das sich um die Aktivitäten rund um die Selbsthilfeunterstützung kümmert. Fragt Eltern ist eine eigene Abteilung.
- Christiane Erbel wird sich aus dem operativen Geschäft zurückziehen. Die nächste Elterngeneration soll übernehmen.



BUNDESVERBAND DER ELTERNKREISE  
SUCHTGEFÄHRDETER UND SUCHTKRANKER  
SÖHNE UND TÖCHTER E.V.  
ELTERN-SELBSTHILFE

## BESPRECHUNGSPROTOKOLL

- Christiane Erbel gibt bekannt, dass sie nicht mehr im Namen des BVEK im Bereich Forensik tätig sein möchte.
- Sie bittet außerdem darum, dass der BVEK nicht ohne Absprache im Namen der ARWED spricht.

### **Landesverband Baden-Württemberg**

Adalbert Gillmann berichtet:

- Das Programm wurde aufrechterhalten. Online- und Hybridveranstaltungen wurden fokussiert.
- Ein Online-Workshop jährlich wurde eingeführt.
- Einige Elternkreise hatten nach Corona Schwierigkeiten und benötigten persönliche Unterstützung.
- Zwei Elternkreise wurden neu gegründet.
- Das Projekt Spero wurde ins Leben gerufen und befindet sich in der Umsetzung. Hierbei handelt es sich um ein begleitendes Projekt, das Angehörige und Betroffene verknüpfen soll.
- Ein Ratgeber für Eltern ist in Planung: „wie erkläre ich meinen jüngeren Kindern, was zu Hause los ist durch die Sucht“.
- Online-Selbsthilfegruppen wurden gegründet.
- Eine Trauergruppe wurde eingerichtet, Heike Mohrmann begleitet.
- Die Spero-AG erstellt jedes Jahr zu Weihnachten Wertschätzungstütchen. Diese wurden in diesem Jahr erweitert für Wohnungslose. Die Tütchen werden über Beratungs- und Kontaktstellen verteilt.

Die Vorstandssitzung endet am 27.11.2022 um 11:30

Protokoll: Bettina Weinhara

Gelesen: Wolf Hafner